Beilage zu Nr. 13 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 16. Januar 1896.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Straßenbahnen mit Akkumulatorenbetrieb.** In Hannover ist eine Straßenbahn mit Akkumulatorenbetrieb verbunden mit oberirdischer Zuleitung eingerichtet. Die Einrichtung ist in Hannover derart getroffen, daß die Akkumulatoren während der Fahrt auf den mit oberirdischer Stromleitung versehenen äußeren Strecken der Straßenbahn geladen werden und somit die Kraft gewinnen, um auf den inneren Strecken der Stadt, wo die Zuleitungen der elektrischen Energie fehlen, völlig unabhängig von jeder Leitung fahren können. Die mit oberirdischer Zuleitung befahrene Strecke beträgt 16 Kilometer, jene mit Akkumulatoren befahrene 6 Kilometer. Ausgerüstet sind mit Akkumulatoren 32 Wagen, deren Zahl bis zum Frühjahr nächsten Jahres auf 62 Wagen gesteigert werden soll. Vorläufig hat die Straßenbahngesellschaft in Hannover kein großes Risiko übernommen. Dieselbe zahlt einfach auf ein Jahr der „Akkumulatorenfabrik-Aktiengesellschaft in Hagen" für den Betrieb eines Akkumulatorenwagens 1600 Mk. Das Risiko liegt also bei der Hagener Gesellschaft, die den Schaden zu tragen hat, wenn sich ihre Akkumulatoren schnell abnutzen sollten und demgemäß durch neue ersetzt werden müssen. Die in Hannover eingestellten Wagen sollen neben anderen Vorzügen jenen der größeren Dauerhaftigkeit besitzen. Nach längerem Betriebe wird sich erweisen, ob die neuen Wagen brauchbar sind. Dabei ist aber das Gewicht der Akkumulatoren noch zu berücksichtigen. Je schwerer der Wagen, um so stärker wird die Abnutzung der Gleise sein. Bei dem Hagener Wagen soll auch eine Verminderung des Gewichts erzielt sein. Für Halle ist aber mit Rücksicht auf die außerordentlich ungünstigen Steigungsverhältnisse Akkumulatorenbetrieb auch bei wesentlichen Verbesserungen ausgeschlossen.

* **Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde.** Der vorgestrige Familienabend wurde mit Gesang eingeleitet. Darauf hielt der Vorsitzende, Herr Oberdiakonus Richter, die Andacht. Gesang bildete den Schluß des religiösen Theiles. Nach einer kurzen Darlegung des Thuns und Treibens im Verein seitens des Vorsitzenden, trugen 2 Mitglieder ein schön einstudirtes Gelgenduett vor, worauf Herr Pastor Nietschmann einen Vortrag über Luthers vielseitige Begabung hielt. Ein weiterer Theil wurde der Vertheilung des deutschen Vaterlandes geordnet, durch patriotische Lieder sowie durch Gedichte, die von den Mitgliedern vorgetragen wurden und besonders Wilhelm I. und Kaiser Friedrich behandelten. Der regierende Herrscher wurde durch den Gesang der Nationalhymne gefeiert. Auf eine noch härtere Probe wurde die Leistungsfähigkeit der Mitglieder bei dem Deklamatorium „Die Salzburger" gestellt, das die Vertreibung der evangelischen Salzburger und ihre Aufnahme in Preußen behandelt. Jedem Aufzuge folgte ein seinem Inhalte angepaßter Choral. Mit Gesang und Gebet schloß die Feier.

* **Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure.** In der gestrigen Vereinssitzung machte u. a. der Vorsitzende, Herr Gas- und Wasserwerksdirektor Schreyer Mittheilung von einem Schreiben, wonach auf Anregung der Regierung Dauerversuche über die Festigkeitseigenschaften von Kupferrohren vorgenommen werden sollen. Wahrscheinlich hat das Unglück auf dem Panzerschiff „Brandenburg" hierzu Veranlassung gegeben. Besonders soll die zulässige Spannung bei hoher Erwärmung untersucht und dabei berücksichtigt werden, daß die Rohre in dem Bereiche wiederholter starker Erschütterungen liegen. Um einen Arbeitsplan für die Dauerversuche zu gewinnen, wird die Mitwirkung der Ingenieurvereine in Anspruch genommen. Die Versammlung wählte eine Kommission, bestehend aus den Herren Gutwasser, Hüttenmeister Ehrhardt-Rothenburg, Münter, Breitkopf, Busch, Dröger und Dr. Berginau, welche sich mit der Frage eingehend befassen sollen. Hierauf wurde beschlossen, das Stiftungsfest im Monat Februar zu feiern, gleichzeitig stellte die Versammlung der Festkommission die zur Veranstaltung erforderlichen Mittel zur Verfügung. Zuletzt hielt noch Ingenieur Schütte einen Vortrag über „Die hygienische Bedeutung des Wassers im".

* **Gesängnißverein** für die Stadt Halle und Giebichenstein. In der gestrigen Vorstandssitzung wurde beschlossen, auch in diesem Jahre wieder einen Familienabend abzuhalten. Derselbe soll am Freitag, 21. Februar in den „Kaisersälen" stattfinden. Das mit großer Sorgfalt zusammengestellte reichhaltige Programm verspricht dem Unternehmen einen guten Erfolg. Nicht nur unsere Regimentskapelle, sondern auch mehrere Freunde des Vereins haben ihre Mitwirkung zugesagt. Da namentlich die mitwirkenden Vereinsfreunde ganz Hervorragendes leisten, so dürfte der Besuch ein recht reger werden, was auch im Interesse der guten Sache wünschenswerth wäre. Der Verein hat die Veranstaltung der Familienabende beschlossen, um weitere Kreise für seine Bestrebungen zu interessiren.

♂ **Photographische Gesellschaft.** Vorgestern wurde wieder einmal ein Projektionsabend, der sich eines überaus regen Besuches erfreute, im großen Hörsaal des physikalischen Instituts veranstaltet. Es führte dabei Herr Franz Goerke aus Berlin mehr denn 150 Bilder vor, welche er bei einem Besuch der an landschaftlichen Schönheiten reichen Insel Bornholm aufgenommen hat. Nach einer historischen Einleitung zogen an den Zuschauern die mannichfach wechselnden Bilder vorüber, welche sich zu einem fesselnden Gesammtbilde jenes Ostsee-Eilandes vereinigten und die Anwesenden an Stätten mit vollen Erinnerungen an die Bewohner der Insel in vorhistorischer wie in längst vergangener historischer Zeit, in malerische Felsschluchten und tiefe Wälder, zu gewaltigen Felsbildungen und bizarren Klippen am brandenden Meer führten, und so anregende Eindrücke boten, die es erklärlich erscheinen lassen, warum Bornholm als Ziel der Touristen immer mehr in Aufnahme kommt.

* **Der Damen-Verein für Stolze'sche Stenographie,** gegründet am 10. September 1895, eröffnet am 16. d. M. Abends 8½ Uhr im Freyberghräu", kl. Märkerstraße, einen neuen Unterrichtskursus, nachdem der erste mit gutem Erfolge beendet worden.

* **Die Schuhmacher-Innung** hielt am Montag ihre Quartalversammlung ab. Herr Obermeister Hoffmann und sämmtliche Vorstandsmitglieder, die Herren Arndt, Engler, Gerhardt, Lilt, Schroeter, Panse und Backernagel wurden wiedergewählt. Bezüglich der neu eingerichteten Meister-Elementar- und Fachschule, welche von allen an ihr Theilnehmenden empfohlen wurde, sah sich der Vorstand veranlaßt, eine Erhöhung der Beiträge eintreten zu lassen und wurde dieser Antrag mit allen gegen 4 Stimmen angenommen.

♂ **Im Thüringisch-sächsischen Geschichts- und Alterthums-Verein** hielt gestern Herr Prof. Dr. von Heinemann einen Vortrag über Friedrich II. und den Ursprung des siebenjährigen Krieges. Weiter legte Herr Prof. Dr. Hertzberg den neuesten Jahrgang der von Prof. Größler in Eisleben herausgegebenen „Mansfelder Blätter" vor. Außer vein lokalen Mittheilungen enthält dies neue Heft eine vom Herausgeber verfaßte Abhandlung von allgemeinem Interesse über die Geschichte der Burg und des Dorfes Beyernaumburg. Für die nächste Sitzung kündigte Herr Prof. Dr. Hertzberg eine Besprechung der in mehrfacher Beziehung beachtenswerthen Promotionsschrift von Dr. Schlüter über die Besiedelung des Unstrut-Thales an.

* **Fürsorge für Wittwen und Waisen.** Der Magistrat macht unter Bezugnahme auf eine Bekanntmachung vom 20. September 1895 bekannt, daß das Gesetz vom 13. Juni 1895, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Personen des Soldatenstandes, auf die Hinterbliebenen der vor dem 1. April 1895 verstorbenen ehemaligen Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres vom Feldwebel abwärts keine Anwendung findet.

* **Sterbefälle.** Im Laufe der vergangenen Woche verstorben an: chronischem Darmkatarrh 1, Blasenauszehrung 1, Diphtherie und Krämpfen 1, Meningitis-Tuberkulose 1, Lungenentzündung 6, Wirbelbrand des Schädels 1, chron. Magenleiden 1, Lungenödem 1, Schlaganfall 1, Herzbeutelentzündung und Lungenschlag 1, Gehirnhautentzündung 1, Influenza und Lungenentzündung 2, Schwäche 4, Altersschwäche 3, Erhängung 2, Diphtherie 3, Lungenschwindsucht 4, Wassersucht 1, Lungen- und Unterleibstuberkulose 1, Pylepmone 1, Krämpfen 1, Darmverschlingung 1, Gebärmutterkrebs 1, Magenkrebs 1, allgemeine Körperschwäche nach Einklemmung eines Schenkelbruches 1, Darmdurchbruch nach eingeklemmtem Schenkelbruch 1, Verzehrung nach Diphtherie 1. Zusammen 45 Personen. Darunter befinden sich 5 in hiesigen Krankenanstalten verstorbene Ortsfremde.

Kleine Chronik.

* **Glatz,** 14. Januar. (Großfeuer.) Die Haltestelle Pfaffenmühle ist mitsammt dem dort befindlichen großen Mühlenetablissement gänzlich niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend.

* **Thorn,** 14. Januar. (Beim Radfahren verunglückt.) Gestern stürzte der Konditor Staudy beim Radfahren, fiel mit dem Kopfe gegen einen Prellstein und blieb todt auf dem Platze.

* **Köln,** 14. Januar. (Im Wahnsinn.) In Kalk tödtete sich eine an Verfolgungswahnsinn leidende Frau, Mutter dreier Kinder, indem sie mittelst eines Messers sich den Hals durchschnitt. Der von der Arbeit zurückkehrende Mann fand die spielenden Kinder im Wohnzimmer, wo die Frau todt im Bette lag.

* **Düren,** 14. Januar. (Geschenk.) Die Wittwe des bei dem Untergang der „Elbe" umgekommenen Großindustriellen Walther Schull schenkte dem Vaterländischen Frauen-Verein 20 000 Mark.

* **Mährisch-Ostrau,** 14. Januar. (Grubenbrand.) Im Hermine Gilde-Schachte brach heute Vormittag 11½ Uhr aus nicht bekannten Ursachen ein Grubenbrand aus. Die Belegschaft versuchte, den Schacht zu verlassen. Es gelang, den Schacht zu isoliren. Bisher sind 15 Todte geborgen, 17 Mann konnten gerettet werden. Daß eine Explosion Ursache des Brandes gewesen ist, ist ausgeschlossen.

* **Wien,** 14. Januar. (Eine bedauerliche Verirrung) muß es genannt werden, wenn Jemand, wie dies das kürzlich verstorbene Fräulein Karoline Marsch in Strobl (Salzkammergut) gethan hat, ihrer sehr bejahrten Lieblingstatze 1000, schreibe tausend Gulden, vermacht und zugleich eine genaue Kontrolle über Wartung und Pflege des Thieres festsetzt. Der Verstorbenen muß ein engbegrenztes, liebearmes Leben beschieden gewesen sein, daß sie sich mit ihrer Liebe an ein unvernünftiges Thier anklammern konnte. Solange sich Mütter zu Tode arbeiten und Kinder aus Mangel an Nahrung zu Grunde gehen müssen, sollte die heßende Liebe diesen gehören in erster Linie.

* **Laibach,** 14. Januar. (Erdbeben.) Gestern Abend 1/8 Uhr fand ein zwei Sekunden andauernder, mäßig starker Erdstoß mit Schwingungen und unterirdischem Getöse statt. Der Erdstoß wurde nicht allgemein bemerkt und veranlaßte keine Beunruhigung.

* **Meran,** 14. Januar. (Verkäuflicher Vorschlag.) Die hiesigen Damen haben sich zusammengethan, um die gesundheitsstörige Form des Grüßens von Seiten der Herren (das Abnehmen des Hutes bei jeder Witterung) zu reformiren. Sie proponiren Folgendes: Jede Dame berechtigt sich mit dem „militärischen Gruß" des begegneden Herrn, wenn derselbe ein kleines Abzeichen des Vereins vom Rothen Kreuz trägt und somit durch dieses Zeichen als Mitglied des genannten Vereins legitimirt ist. Der Verein des Rothen Kreuzes, so denken die reformlustigen Damen, würde gewiß viele Tausende solcher Zeichen absetzen und neue Mitglieder gewinnen. — Gewiß ein ebenso vernünftiger als praktischer Vorschlag, der volle Würdigung verdient, aber auf Verwirklichung natürlich keine Aussicht hat.

* **Genua,** 14. Januar. (Unglück, nicht Selbstmord.) Bei dem (bereits gemeldeten) tragischen Vorfall handelt es sich nicht um den Selbstmord eines Liebespaares, sondern um einen bedauerlichen Unglücksfall, dem die Tochter des Berliner Gemeindelehrers Knuth, die an den Universitätsgärtner Hugo Roap in Genua verheirathet war, zum Opfer gefallen ist. Herr Roap, der sich Studien halber im vorigen Jahre in Berlin aufhielt, hatte dabei Fräulein Frieda Knuth kennen und lieben gelernt, und am 17. April v. J. fand in Berlin die Hochzeit statt; die Ehe war aus Herzensneigung geschlossen worden. Da die junge Frau jetzt ihrer Entbindung entgegensah, empfing sie, um fern von der Heimath sich nicht verlassen zu fühlen, den Besuch ihrer Schwester. Vor fünf Tagen legte sich Frau Roap ins Bett; sie hatte sich leicht erkältet und der Arzt hielt Schonung für dringend geboten. Der kalten Witterung wegen hatte man das Schlafzimmer der Ehegatten. Leider wurde die Ofenklappe zu früh geschlossen und hierdurch das Unglück herbeigeführt. Am nächsten Morgen fand man das Ehepaar bewußtlos auf. Der Kunst der Aerzte gelang es, den Ehemann wieder in das Leben zurückzurufen, bei der jungen Frau war menschliche Hilfe vergebens. Sie ist auf dem protestantischen Friedhof hierselbst zur letzten Ruhe gebettet worden.

* **Paris,** 14. Januar. (Was in Paris zu Weihnachten verzehrt wurde) grenzt ans Fabelhafte. Laut statistischer Aufzeichnungen konsumirte die französische Capitale: 28 000 kg Knackwurst, 12 000 kg Rindsbraten, 1800 kg Schweinebraten, 18 000 kg Salami, auf 8 Züge und Lyon importirt, 12 000 kg Blutwurst, 100 000 Portionen gebackene Leber und 2 600 000 Stück Austern verschiedener Qualität, ferner 80 000 kg Sauerkraut, 22 000 kg Ochsenzunge, 1500 kg französischen und Schweizerkäse, 16 000 kg Hummern, Seemuscheln und Fische, 30 000 Hühner, 90 000 Tauben und Enten, 6000 Fasane, 15 000 Rebhühner: an Getränken: 125 000 Flaschen Champagner, 25 000 Flaschen Weiß- und Rothwein, 450 000 Liter Bier, 40 000 Flaschen Punsch, Cognac, Rum und 15 000 Flaschen der verschiedensten Liqueure.

* **Kopenhagen,** 14. Januar. (Gefahrvolle Reise.) Der Dampfer „Dania", das größte dänische Schiff, welcher am 1. December v. Js. Neu-Orleans verließ, ist nach sehr gefahrvoller Reise fast als Wrack hier angekommen. Während eines furchtbaren Orkans entrannten vier Personen; das Schiff war wiederholt dem Untergange nahe.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Dem Wintersport** widmet die Liebig's Fleisch-Extrakt-Kompagnie eine neue Serie ihrer allbekannten Leg. Liebig-Bilder, die sie an ihre Kundschaft vertheilt. Das „Eisschießen in den Alpenländern", sowie das diesem ähnliche „Curlingspiel in Schottland", das „Satl-Skaten in Dänemark" und die „holländischen Eisnachtfahrten", ferner das mit so großem Eifer betriebene „Skilaufen in Norwegen" und endlich das in Canada außerordentlich beliebte „Tobogganing" Jahren auf kleinen Handschlitten einen Abhang hinunter) werden verbildlicht. Ueberall sind die den Sport betreibenden Personen charakteristisch durch Gestalten verkörpert, die dem Typus des betreffenden Volkes entsprechen, und in gleicher Weise stimmt der landschaftliche Hintergrund zu der Staffage.

* **Metz.** Die Ziehung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie steht in wenigen Wochen (7. bis 10. Februar) bevor. Es kommen in derselben nur Geldgewinne zur Verloosung und zwar solche von 50 000 Mark, 20 000 Mark, 10 000 Mark u. s. w. u. s. w., insgesammt 6261 Geldgewinne, deren Auszahlung ohne jeglichen Abzug in Baar erfolgt. Das Loos kostet nur 3 Mark 30 Pfg. das Stück. Es werden die Loose dem Vernehmen nach überall so stark begehrt, daß die gesammte Loos-Ausgabe wohl bedeutig zugriffen sein dürfte. Wegen Bezuges von Loosen wende man sich daher schleunigst an G. A. Findeisen, Halle a. S., Leipzigerstraße 11, oder an die Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie in Metz. Für Porto und Liste sind 30 Pfg. anzufügen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger.".

Voraussichtliches Wetter am 16. Januar 1896.

Bei zeitweise frischem Nordwestwinde Fortdauer des veränderlichen feuchten Wetters mit etwas sinkender Temperatur.

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse.
vom 14. Januar 1896.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,00B
do. do.	3½	104,70bzG
do. do.	3	99,10bzG
Preussische Staats-Anleihe	4	105,80bzG
do. do.	3½	104,70bzG
do. do.	3	99,25G
Preuss. Staats-Schuldscheine	3½	101,00G
Berliner Stadt-Obligation	3½	102,30bzB
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpreuss. Prov.-Anleihe	3½	101,40G
Landschaftl. Central	4	101,00bz
do. do.	3½	102,00B
do. do.	3	96,00bz
Ostpreussische	3½	100,75bz
Posensche	4	101,90G
Sächsische	4	104,10G
do.	3½	101,90bz
Westpr. ritt. I. IB	3½	100,70bz
Pommersche	4	105,20G
Posensche	4	105,20G
Preussische	4	105,20G
Sächsische	4	105,20G
Schlesische	4	105,20G

(Pfandbriefe. Rentenbriefe.)

Ausländische Fonds.

Bukarester Stadt-Anleihe 84	5		100,00G
Griechische Anleihe 81—84	5	fr.	—,—
do. cons. Goldrente	4	fr.	26,10G
Italienische Rente	4		84,50B
Copenhagener Stadt-Anleihe	3½		99 50G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4		70,00bzG
Mexicaner 500	6		90,50bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	5		84,25B
Norwegische Staats-Anleihe	3		—,—
Oesterreichische Goldrente	4		102,90bz
do. Papier-Rente	4½		—,—
do. Silberrente J. J. kl.	4½		100,90B
Portugiesische Staats-Anl.	3	fr.	40,70G
Röm. Stadt-Anleihe ii—VIII	4		85,50G
Rumän. Staats-Obl. fund. 4000	5		103,00bz
do. do. amort. 4000	5		99,75bzB
do. do. von 1890	4		87,60bz
Russische Goldrente 84	5		—,—
do. Nicolai-Obligat.	4		—,—
do. Pr.-Anl. von 1864	5		—,—
do. do. von 1866	5		164,70bz
Serbische Rente 84	5		—,—
Türkische Anleihe von 1890	4		—,—
Ungarische Goldrente 1000	4		103,00B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	5	—,—
Marienburg-Mlawka	5	121,00bzB
Ostpreussische Südbahn	5	118,10bz
Saalbahn	5	—,—
Weimar-Gera	4½	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10	—,—
Dortmund-Enschede	5	152,75bz
Eutin-Lübeck	1½	59,25bz
Frankfurter Güterbahn	4½	—,—
Lübeck-Büchen	6	148,50bz
Mainz-Ludwigshafen	5	121,90bz
Marienburg-Mlawka	2	75,90bz
Ostpreussische Südbahn	1½	92,25bz
Saalbahn	2½	—,—
Weimar-Gera	0	—,—
Werrabahn	2½	—,—
Aussig-Teplitz	15	—,—
Buschtiehrader Bahn	10½	256,00bz
Dux-Bodenbach	5	—,—
Galizische Carl-Ludwigbahn	5	109,00G
Oesterr. Lokalbahnen (5%)	3½	—,—
do. Nordwestbahn (5%)	5½	—,—
Südösterreich. (Lombard)	4½	42,70bz
Kursk-Kiew (5%)	5	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	5	—,—
Warschau-Wien (5%)	19½	268,50bz
Weichselbahn (5%)	6	—,—
Gotthardbahn	7½	166,60bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	87,40B
Schweizer Central	5½	128,40bz
do. Union	4	88,50bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	116,60G
do. Handels-Gesellschaft	7	147,00bz
Breslauer Disconto-Bank	6½	119,90bz
Darmstädter Bank	7	152,40bz
Deutsche Bank	9	184,00bz
do. Genossenschaft	5	118,00bzB
Dresdner Bankverein	5	133,50bzG
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	130,60G
Diskonto-Gesellschaft	8	204,50bz
Dresdner Bank	8	153,00bzG
Gothaische Grund-Cred.-Bank	4	124,80bz
do. do. junge (40%)	4	119,00bzG
Hannoversche Bank	4	117,50G
Leipziger Credit-Anstalt	10	209,25bzG
Magdeburger Bankverein	5	110,00bzB
do. Privatbank	5½	118,00G
Meining. Hypoth.-Bank (70%)	6	128,30G
Mitteldeutsche Creditbank	5	108,90bz
Nationalbank f. Deutschland	6½	140,00bz
Norddeutsche Grundcredit-B.	5	108,00bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	11½	224,50bz
Preuss. Bodencredit-Anstalt	7	142,10bzG
do. Ctr.-Bod.-Cr. (70%)	9½	174,60bzG
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	135,75bzG
do. Hyp.-Vers.-Ges. (25%)	6	—,—
Reichsbank (3½%)	6⅔	159,25bzG
Sächsische Bank	4½	122,10G

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	95,00bzB
Bochumer Gusstahlfabrik	5	148,00bzB
Consolidation	8	206,75bz
Dannenbaum	2½	102,50bzG
Donnersmarckhütte, cv.	6	145,25bz
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	0	—,—
do. Union Pr.-A. (6%)	0	44,75bzG
Eschweiler	8	158,00bzB
Gelsenkirchener	6	170,25bz
Harpener Bergbau	5	166,75bz
Hibernia	5½	171,50bz
Hörder H. Pr.-Akt. (5%)	3	101,50bzG
Lauchhammer conv.	6	131,00G
Laurahütte	4	144,00bz
Oberschles. Eisenb.-Bed.	3	75,00bzG
do. Eisen-Industrie	2	97,40bz
Riebecks Montanwerke	10	181,00G
Rositzer Kohlen	7½	137,00bzG
Sächs.-Thür. Braunkohlen	5½	—,—
Westeregeln Alkali	10	163,00B

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	11	226,00bzG
Berliner Elektrizitäts-Werke	12½	235,00bzG
Riebeck Leipzig	10	198,25G
Crüllwitzer Papierfabrik	10	167,00bzB
Eilenburger Kattun	0	60,00bzG
Greppiner Werke	2	88,50G
Hildebrand Mühlen	9	159,60G
Anhalt. Maschinen	0	—,—
Pommersche conv.	4½	68,50G
Schwartzkopff	18½	246,50bzG
Zeitzer	20	288,75G
Thüringer Salinen	5½	87,00bzG
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	3½	81,00B
do. Nordd. Lloyd	0	102,50bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	323,75bz
Zuckerfabriken Glauziger	4½	107,10bzG
do. Körbisdorf	0	109,50bzG
do. Rositzer	0	109,90bzG

(Maschin.-Industrie.)

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,30bzG
London	1 Lstr.	3 T.	20,465bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,10B
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	168,30bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	216,60bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4½, Lombard 4½%, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2, Petersburg 5½, Wien 5½.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20 41G
Englische Banknoten	20,455bz
20 Francs-Stücke	—,—
Dollars	4,185½
Imperials pro Stück	324 00bzG
Französische Banknoten	81,10bzG
Oesterreichische Banknoten	168,30bzG
Russische Banknoten	217 30bz

Zucker.

Magdeburg, 14. Januar. Kornzucker exclusive, von 92%, 11,45—11,65, neue —.— Kornzucker excl., 88%, Rendement 10,85—11,20, neue —,—. Nachprodukte excl., 75%, Rendement 7,80—8,85. Fest. Brodrafinade I. 23,25, Brodrafinade II. 23,00. Gem. Raffinade mit Fass 23,25—23,50. Gem. Melis I. mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 10,95 bez., 10,97½ Br., pr. Februar 11,02½ bez., 11,07½ Br., pr. März 11,15 bez., 11,17½ Br., pr. April 11,20 bez., 11,22½ Br., pr. Oktober-December 10,80 Gd., 10,85 Br. Stetig.

Hamburg, 14. Januar. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°, frei an Bord Hamburg pr. Januar 10,87½, pr. Mai 11,20. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 14. Januar. Kaffee good average Santos pr. Januar 70½, pr. Mai 69, pr. December 61½. Ruhig.

Amsterdam, 14. Januar. Java-Kaffee good ordinary 52.

Havre, 14. Januar. Kaffee good average Santos pr. Januar 88,50, pr. März 86,25, pr. Mai 84,75. Ruhig.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 14. Januar. Weizen loco: 140—154. Mai 149,75, Juni 150,50, Juli 151,25, matter. Roggen: loco: 118—122, Mai 124,50, Juni 124,75, Juli 125,50, schwach. Hafer: loco: 116 bis 145, Mai 120,50, Juni 124,75, Juli —,—, fest. Gerste: loco: 113—170. Futtergerste: —,—. Rüböl: loco: —,—, Mai 46,90, Oktober 46,90, still. Spiritus: (70er Waare) loco: 32,30, Januar 37,30, Mai 37,90, Juni 38,20, Juli 38,50, Septbemer 39,00, ruhig. (50er Waare) loco: 51,80. Petroleum loco: 22,40.

Hamburg, 14. Januar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 145 bis 148. Roggen loco ruhig, hiesiger —, mecklenburg. loco neuer 138—142, russischer loco fest, 82—84. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) fest, loco 45. Spiritus ruhig, pr. Januar-Februar 16½ Br., pr. Februar-März 16½, Br., pr. April-Mai 16½, Br., pr. Mai-Juni 16½, Br. Kaffee ruhig. Umsatz 5000 Sack. Petroleum loco still, Standard white loco 6 70. Wetter: Trübe.

Stettin, 14. Januar. Weizen unverändert, loco 134—145, pr. April-Mai 148,50, pr. Mai-Juni 149,50. Roggen loco fester, 116 bis 120, pr. April-Mai 123,50, pr. Mai-Juni 124,50. Pommerscher Hafer loco 111 bis 116. Rüböl loco fest, pr. Januar 46,30, pr. April-Mai 46,50. Spiritus fester, loco mit 70 Mk. Konsumsteuer 31,70. Petroleum loco: 11,10.

Breslau, 14. Januar. Spiritus pr. 100 Liter 100%, excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Januar 49,50, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Januar 30,00. Rüböl nicht mehr notirt. Wetter: Schön.

Wien, 14. Januar. Weizen pr. Frühjahr 7,28 Gd., 7,30 Br., pr. Mai-Juni 7,35 Gd., 7,37 Br., pr. Herbst 7,45 Gd., 7,47 Br. Roggen pr. Frühjahr 6,63 Gd., 6,65 Br., pr. Mai-Juni — Gd., — Br., pr. Herbst 6,43 Gd., 6,45 Br. Mais pr. Mai-Juni 4,75 Gd., 4,77 Br., pr. Juli-August 4,90 Gd., 4,92 Br. Hafer pr. Frühjahr 9,44 Gd., 6,46 Br., pr. Mai-Juni — Gd., — Br.

Antwerpen, 14. Januar. Weizen weichend. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Newyork, 14. Januar. Weizen pr. Mai 68⅞, Mais pr. Mai 59⅝.

Petroleum.

Antwerpen, 14. Januar. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 18½, Ruhig.

Bremer Börse vom 14. Januar.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Still. Loco 6,70 Br.

Russisches Petroleum. Loco 6,30 Br.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 31 Pfg., Armour shield 30½ Pfg., Cudahy 31½ Pfg., Choice Grocery 31½ Pfg., White label 31½ Pfg., Fairbanks 30½ Pfg.

Speck. Ruhig. Short clear middling loco 30½ Pfg.

Reis. Ruhig.

Kaffee. Unverändert.

Baumwolle. Stetig. Upland middl. loco 45½ Pfg.

Wolle. Umsatz: — Ballen.

Tabak. Umsatz: 125 Seronen Carmen, 50 Fass Maryland.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960116029/fragment/page=0001

Pestalozzi in Stanz.

(Festspiel zur Wiederkehr seines 150. Geburtstages.)

-n **Halle**, 14. Januar.

Zur weiteren Ausgestaltung der Pestalozzi-Feier seitens des hiesigen Lehrer- und Pestalozzi-Vereins wurde vorgestern Abend ein Charakterbild von Fedor Sommer „Pestalozzi in Stanz" vor den Kreisen der Lehrerschaft von Lehrern und Lehrerinnen aufgeführt. Der voranstehende Prolog deutet auf die von Frankreich erzwungene Bundesgenossenschaft der Schweiz hin, in deren Gefolge das Kriegselend über sie, besonders über Nidwalden hereinbricht. Das folgende Spiel wird dieses Elend, aber auch den zeigen, der demselben zur Linderung die Hand bietet. Das Charakterbild nimmt folgenden Verlauf: Das Volk ist durch die bitterste Noth zum Aufruhr getrieben, verlangt Brot bei den Regierenden, wird aber hart abgewiesen. Die Jugend ist zum großen Theile durch den Krieg verwaist, auch sonst arg vernachlässigt. Da kommt Pestalozzi als Wanderer nach Stanz; er kennt und fühlt das Elend des Volkes, bejammert aber, daß er die Mittel zur Linderung nicht findet. Er trifft mit dem Minister Stapfer zusammen, und der sieht in ihm den geeigneten Mann, der hier einzugreifen imstande ist. Er gewinnt ihn, der ihm von Neuhof her Bewunderung und Liebe abgenöthigt hat, als Waisenvater, und Pestalozzi greift hoffnungsfreudig zu. Zwar erklärt ihn ein Bauer, dessen Familie er soeben vor dem Hungertode gerettet hat, für einen Narren, zwar hält ihn der Kommissär Zschocke wegen seiner Unbeholfenheit für untauglich für diesen Beruf, aber doch geht er unverzagt ans Werk, und gar bald sind die erst vor Schmutz und Rohheit verkommenen Kinder unter seiner liebevollen Hand gesäubert und zu einem menschenwürdigen Dasein erhoben. Es fehlt ihm freilich nicht an Feinden und Neidern, der Stanzer Schulmeister ist sein gefährlichster Gegner, der es fast so weit gebracht hätte, daß man ihm die Kinder aus seiner Pflege wieder nehmen wollte. Selbst der Minister, der das von dem Schulmeister ausgehetzte Volk beschichtet hat, räth ihm, lieber beim Althergebrachten zu bleiben, das Volk sei es einmal gewöhnt, und endlich dringt Zschocke auf einen äußern Plan und Fundament seines Strebens, obwohl er doch gerade von einem Schema in der Erziehung nichts wissen will. Das Schlimmste, was jedoch über Pestalozzi hereinbricht, ist die gänzliche Auflösung der Anstalt. Die Franzosen fordern ein Lazareth in Stanz, und Zschocke, der mittlerweile zum schlimmsten Feinde Pestalozzi's herangereift ist, weist das „Frauenkloster", in dem die Anstalt untergebracht war, dazu an, so daß P. genöthigt ist, dieselbe aufzugeben. Alles Vorstellen hilft nichts, auf die bedrohliche Haltung der Bauern, die nun ihn als wahren Erzieher der Kinder kennen und achten gelernt haben, vermag das Gebot nicht abzuändern. Es ist aus, es ist ganz aus. Abschied nehmen muß er von der Kinderschaar, die weinend ihn umringt. Schwer gebeugt blickt er auf sie herab, er, der zum zweiten Male auf den Trümmern seines Glückes steht. Und doch weiß er neuen Muth zu fassen, verklärten Auges blickt er aufwärts und freudigen Herzens legt er das Gelübde ab: „Ich will Schulmeister werden". So schlicht und einfach die Sprache des Festspiels geführt ist, so reich ist es an ergreifenden, ja begeisternden Scenen. — Die Darstellung nahm einen glänzenden Verlauf, der dem Herrn Rektor Steger, dem Veranstalter des Festspiels, in erster Linie zu danken ist. Die Ensemble-Scenen, und wiederum besonders diese, in denen Pestalozzi im Kreise seiner Kinder erschien, gewährten einen erhebenden und in Bezug auf letztere wahrhaft herzerquickenden Eindruck. In den Einzeldarstellungen wurden zum großen Theile Leistungen gezeitigt, die sich weit über das Niveau des Dilettantismus erhoben. Der „Pestalozzi" hatte einen trefflichen Vertreter gefunden, der sich mit seinem Verständniß in seine Gefühls- und Gedankenwelt vertieft hatte. Derselbe gab in Darstellung und Sprache ein getreues Bild des in Liebe glühenden Menschenfreundes — in der That eine rühmliche Leistung. An besonders wohlgelungenen Einzelleistenen seien nur die Scenen mit dem Waisenthaus, den er von der Straße hereinbringt und mit einer Hand wäscht und säubert, und mit der stürischen „Klara" genannt. Unter den übrigen Darstellern trat in nächster Linie die Vertreterin der Frau Tresch rühmlich hervor, die in ihrem ersten Auftreten eine künstlerische Tragik entfaltete, die von erschütternder Wirkung war. In recht guten Händen lag auch die Rolle der Wirthschafterin Franziska. Das geschäftige Treiben stand der Darstellerin wohl an und gar kurzen Prozeß machte sie mit dem gehässigen Schulmeister. Die Anna Pestalozzi, die ihrem Gemahl in diesem schweren Mißgeschick wie ein tröstender Engel erschien, wurde mit angemessener Ruhe wiedergegeben. Der Minister wußte in Rede und Bewegung die Würde seines Standes zu wahren, der Kommissär Tuttmann hielt eine gar kernige Rede an das Volk, und Zschocke zeichnete recht gut den zunehmenden Haß gegen Pestalozzi. Ein hübsches Charakterbild bot der Darsteller des Stanzer Schulmeisters. Endlich seien auch die wortführenden Bauern erwähnt, die den Ensemble-Scenen betreffs der Lebendigkeit sehr zu statten kamen. — Alles in Allem machte das Festspiel einen erhebenden, zum Theil begeisternden Eindruck.

Leute, welche die empfindlichste Haut besitzen und deshalb in der Auswahl ihrer Seifen stets die größte Vorsicht beobachten, bezeichnen heute die Patent-Myrrholin-Seife

Die beste Rasirseife

da sie eine ganz eigenartige Schaumbildung sowie die Eigenschaft besitzt ein lammartiges Gefühl auf der Haut zu erzeugen und sie geschmeidig, elastisch und zart macht. Dabei ist der Preis ein weitaus billigerer als derjenige der ausländischen Rasirseifen.

Die Patent-Myrrholin-Seife ist in allen guten Parfümerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken zc. à 50 Pfg. erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63592 tragen.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung der „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der Zinksgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Stellen finden.

Für sof. e. **Hausdiener**, w. i. Hotel sch. thätig war, ges. Landwehrstr. 5.

Stellung erhält Jeder schnell, überallhin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl **Courier**, Berlin-Westend.

Agenten

gegen hohe Provision für Halle und Umgegend sucht eine Versicherungsbank für Militärdienst und Töchter-Aussteuer. Gefl. Offerten unter **J. 10** an die Expd. ds. Bl. erbeten.

Drescherfamilie findet 1. April lohnende Arbeit und freie Wohnung bei **Hagenguth, Frößnitz a/P.**

Adressenschreiber

gesucht, selbstgeschriebene Offerten abzugeben bei **Paul Seller,** Neue Promenade 14.

Ein Mann zum Brennholzfahren wird gesucht Karlstr. 5, part. Steinborn.

Allgemeiner Consum-Verein

zu Halle a. d. S.
Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Zum 1. April ds. Js. sind im obengenannten Verein

2 Lagerhalterstellen

zu besetzen. Bewerber wollen unter Beifügung ihrer bisherigen Thätigkeit sich beim Unterzeichneten schriftlich melden, mit der Colonialwaarenbranche vertraute haben den Vorzug. 1500 Mark Caution erforderlich.

Der Aufsichtsrath
J. Fuge, Vorsitzender, Gr. Brauhausstr. 28.

Solider

tüchtiger Agent auf Grabsteine gegen hohe Provision f. **Landsberg u. Umgeg. gesucht.** Offert. unt. **L. B.** an die „Deltitscher Zeitung", Deltitzch.

Laufbursche, 14 J., sof. ges. Taubenstr. 9.

Für ein **Eisenwaaren-Geschäft** wird per **sofort** ein jüngerer

Commis

gesucht. Offerten unt. **R. 46** Expd. ds. Bl. erbeten.

Offene Stellen für 1 Austräger in Consekt.-Gesch. u. 1 Hausb. v. 17—18 J. f. Mat.-Gesch. **Sinneweiss,** Gr. Märkerstr.

Ein sauberes tüchtiges **Mädchen** vom Lande wird zum baldigen Antritt gesucht Zwingerstraße 11.

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stubenmädchen, Mädchen für alle Arbeit werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 5.

Bis Mk. 420 monatlich

Einkommen wird fleißigen, redegewandten Herren von einer **Kinderversicherungsbank** (nicht Volksversicherung) gewährt. Bei Qualification feste Anstellung. Off. unt **V. x. 49250** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Verkäuferinnen

mit der Branche vertraut, suche per sofort oder 1. Februar,

Lehrmädchen

suche per 1. April.

Max Lichtenstein.

Zum 1. März oder 1. April ein häusl. **anst. Mädchen** von auswärts, schon gedient, im Nähen bewandert, für einen **besseren H. Haushalt** gesucht. Offerten **mit Zeugnißabschr. u. J. 9** Exp. d. Bl. erb.

Tücht. Mädchen nach Frankfurt a/M. gesucht. Näheres Mühlweg 27, II.

Ehrl. kräft. Schulmädchen zu leichter Hausarb. ges. **Mansfelderstr. 55, part.**

Mehrere
Putzarbeiterinnen
sucht **Max Lichtenstein.**
Junge **Mädchen**, die das Putzfach erlernen wollen, finden Stellung.

Mehr. junge **Mädchen** können meine rühmt. amerik. Glanz- u. Neuplätteret grdl. erl., auch Mädch. v. außerh. erh. freie Schlafstelle. **Fr. Hamberg,** Kl. Sandberg 18, II.

Köchinnen, Stubenmädchen, Viehmägde, ält. u. jüngere Dienstmädchen

bei hohem Lohn in besseren Häusern per sofort gesucht

durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Die Gebühr für Dienstmädchen beträgt nur 50 Pfg.

Geübte

Näherinnen

auf **Knaben-Kittel** finden lohnende und dauernde Beschäftigung.

Geschäftshaus J. Lewin.

Lernende auf Mäntel gesucht. Zu erfragen Gr. Klausstraße 35, II.

Aufwartung sof. ges. Meckelstr. 4, II. r.

Gesucht

auf Anfang oder Mitte Februar eine **jüngere, durchaus zuverläßl. Kinderfrau,** die gute Zeugnisse aufweisen kann. Meldungen: Mühlweg 12 I., Nachmittags 4—5 Uhr.

Frau Dr. John Meier.

Geübte Düternarbeiterin

für eine zu errichtende Papierwaarenfabrik nach auswärts sofort bei hohem Lohn gesucht. Angebote unter **J. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Suche jg. Mädch. m. gut. Zeugn. f. f. eing. Herrsch., tücht. Mädch. f. Küche u. Haus, Stubenm. erh. sehr gute dauernde Stelle. **J. Reichert,** Gr. Brauhausstr. 29.

Gesucht: 2 Büffetfräulein, eine Köchin bei 2 einz. Leuten, **2 Haus- u. Stubenmädchen** bei 50 Thlr. durch Frau **A. Scholle.** Leipzigerstraße 11.

Suche Köchin, Wirthschafterin f. 1 Hrn., 3 Haus-, 5 Küchen-, 2 Wohnmädchen 70 Thlr. Frau **Herrmann,** Rathhausstraße 2. **Kellnerb.** v. K. 1. April ges.

T. Mädch. f. Küche u. Haus find. b. Dame a. Stelle. Breitestraße 9, II.

1 j. Mamsell auf 1 Gut sofort gel., **1. j. Frl.,** am liebsten v. L., kann auf 1 Gut die Wirthsch. **ohne Lehrg.** erlern. b. Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 8, II.

Tücht. Köchin f. besseres Haus u. Hausmädch. gesucht. **F. Heyer,** Harz 23 II.

Falzerin ges. Rannischestraße 3.

Eine Aufwartung, 14 od. 15 J., gesucht Thomasiusstraße 43, p. l.

Gesucht: Aeltere u. jüngere Landwirthschafterinnen, 150—500 M. Gehälter, Köchinnen, Jungfern, Stub.-, Haus- u. Küchenm., mehr. Mädchen f. eing. Dame u. eing. Herrschaften. Frau **M. Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Oekonomentöchter k. ohne Lehrgeld unter Leitung der Hausfrau Landwirthschaft erlernen durch Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8, part.

Sächs. Mädchen erh. 1. Febr. u. später gute dauernde Stellen b. **D. O.**

Mädchen m. g. Büch. nach hier und außerh. ges. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Kochmamsell, Köchin., Hausmädchen, Stubenmädchen., Bertäuferin sof. gesucht. Bureau „Fortuna", Gr. Ulrichstr. 53.

Köchin., Haus-, Kindermädchen und Landwirthschafterin finden sofort u. 1. Febr. gute Stellen d. **Frau Klar, Geiststr. 3.**

Lehrling-Gesuch.

Ich suche für meine Buchbinderei einen

Lehrling

G. A. Schmidt, Hofbuchbinder, Bärgasse 1.

Lehrlings-Gesuch!

In meiner **Bäckerei** und **Conditorei** kann Ostern noch ein **Lehrling** Aufnahme finden

Karl Koch, Herrenstr. 1.

Schmiedelehrling

zum 1. April gesucht.

W. Beuche, Breitestr. 20.

Lehrlinge.

Söhne mit guter Schulbildung aus achtbaren Familien stellt unter günstigen Bedingungen als Lehrlinge ein

Geschäftshaus J. Lewin
Halle a/S.

In meinem **Colonialwaaren-Geschäft** ist zum 1. April oder früher eine

Lehrlingsstelle

zu besetzen.

W. G. Beyer, Halle a. S.

Barbierlehrling wird zu Ostern gesucht.

Fr. Schütze, Taugermünde a/E.

Einen Lehrling

beabsichtige ich zu Ostern einzustellen.

H. Krolow, Perückenmacher u. Friseur, Geiststraße 16.

Lehrling wird gesucht. B. Reißhauer, Tischlermstr., Gollme b. Landsberg.

Bäckerlehrling

kann sofort od. Ostern in die Lehre treten **W. Günther,** Bäckermstr., Kellnerstr. 9.

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet Ostern d. J. in meinem Eisenwaaren-, Oken-, Drogen-, Kurz- u. Colonialwaarengeschäft Stellung. Kost und Wohnung im Hause. Doppelte Buchführung im Geschäft.

Otto Krüger, Gerbstedt.

1 Lehrling findet unt. günstigen Bedingungen Platz bei **Julius Meyer, Uhrmacher, Brüderstr. 16.**

Holzbildhauerlehrling sucht H. Hühn, Wuchererstr. 19.

Für meine **Oken- u. Eisenwaaren-Handlung** suche per sofort oder 1. April einen

Lehrling.

Franz Reimer.

Suche Ostern einen Lehrling. Franz Jenisch, Schneidermstr., Lochau.

Stellen suchen.

Schäfer, 38 Jahre alt, verheirathet, sucht zum 1. April Stellung. Beste Zeugnisse zur Seite. Werthe Adressen an **Karl Kölling, Neidschütz** b. Naumb. a. S.

Kaufmann, Mitte 30er, Soldat gewesen, energischer Charakter, sucht veränderungshalber irgendwelche Vertrauensstellung. Gute Empfehlungen u. Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Angebote unter **W. 132** an d. Exp. d. Bl.

Relt. Tischl. f. Besch. i. Aufpol. t. Möbelmag. od. a. Bote. Näheres Kellnerstr. 16, p.

Junger Mann m. g. Zeugn. f. St. a. Wärt. od. Diener. Gr. Schloßgasse 12, II.

Jg. Kellner sucht sofort Stellung. Zu erfragen 1. Weiche. Leipzigerstr. 39.

Anst. j. **Frau** sucht für einige Stunden des Vormitt. Aufwartung in bess. Hause. Zu erfragen Friedrichstr. 9, Souf.

Jg. Mädchen, 20 J., aus achtb. Fam., im Kochen erf., Plätten perf., m. i. g. Zeugn., s. Stelle. Näh. Laurentiusstr. 5, II r.

Anst. Mädch. sucht Aufwartung f. b. ganz. Tag. Zu erfr. An der Universität 9.

E. saub. **Ausbeskerin** i. einige St. aus. b. Hause. Adr. erb. **A. P.** Thorstr. 83, II.

Anst. j. Frau sucht Beschäftigung Vorob. Nachmittags. Kirchthor 26, Hof l. I.

Relt. anst. Mädchen s. Aufw. f. d. gz. Tag. Zu erfr. Landwehrstr. 14, Hof.

2 ält. Mädchen suchen Aufwartung. Zu erfragen Albrechtstr. 12, Hof I.

Jg. anst. Mädchen sucht Aufwartung einige Std. Nachm. Albrechtstr. 15, Souf.

Kindermädchen sucht St. Harz 23, II.

Fleißige saubere Frau sucht noch einige Waschstellen. Rannischestr. 5, I.

Plätterin nimmt noch feine Wäsche an. Steinbestr. 13, Hof III.

Jung. Mädchen sucht anst. Dienst. Zu erfragen Leipzigerstr. 64, H. III. l.

Eine anst. Waschfrau sucht noch Wäschen. Lindenstr. 62, H. II. l.

Zu vermiethen.

Fdl. Part.-Wohnung,
3 Zimmer, 2 Kammern, Zimm., K., u. reichl. Nebengelaß, per 1. April preiswerth zu vermiethen
Kranzstr. 3. Näh. Contor.

Familien-Wohnungen
in Loest's Hof, an der Merseburgerstr., 1 St., 1 K., 1 Küche, Keller, Stallung u. Bodenkammer, sowie 72 □m Gartenland im Pr. von 113—160 M. per sofort oder 1. April zu verm. Auskunft ertheilt der Inspektor Mauss,
Schmiedestraße 36.

Wohnungen zu 285 u. 162 M. zu vermiethen. Zu erfragen bei **Tize,** Georgstraße 2.

Merseburgerstr. 19, b,

Bahnnähe, fdl. Wohnung, M. 285, per 1/4. cr. zu vermiethen. Näh. daselbst bei **G. Willaret, part.**

Schillerstraße 24 fdl. Wohnungen, M. 240 u. 250, per sofort od. 1/4. cr. zu vermiethen. Näheres bei **A. Bock,** Hintergeb. p. r.

14 Leipzigerstr. 14

eine Wohnung von 2 St., 1 K., 1 K. per 1. April für 270 M. zu verm. Näh. Leipzigerstraße 81.

1. Etage, 4 St., K., K. u. Zub., 450 M., **3. Etage,** 2 St., K., K. u. Zub., 220 M., 1/4. zu verm. Wörmlitzerstr. 107.

Herrschaftl. einger. Wohnung, 425 M., zum 1. April zu beziehen. Näh. Schillerstr. 39, p. r.

Zu verm. Garteng. 6 Stub., 135 M., Giebichenst., Ziethenstr. 1 Wohn., 114 u. 118 M.

2 fdl. Wohnungen zu verm., 1. April zu beziehen Hohestraße 18, i. 2., Giebichensteln.

Fdl. Mittelstube sofort zu vermiethen Giebichenstein, Hohestraße 18.

Geiststraße 15, Eckhaus,

Adler-Apotheke, zu verm. **herrsch. einger. 1. Etage,** 12 Zimmer, im Ganzen oder getheilt, ev. 3. Etage noch feinere größere Wohnung, außerdem sofort od. später noch einige Läden mit Ladenst. Zu erfr. beim Besitzer Apotheker **H. Dunkel,** Blumentheatstr. 10.

Wohnung für 50 Thlr. zu vermiethen Glaucharstr. 37.

Unmöbl. Wohn. zu verm. Landwehrstr. 5

Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu beziehen Glaucharstr. 76, bei **Karl Schmeitzer.**

Merseburgerstr. 15 halbe 3. Etage sowie Wohn. zu 50 u. 55 Thlr. zu verm.

Eine fdl. Wohnung, 2. Etage, für 240 M. jährlich sofort zu beziehen. Näh. Thurmstraße 15b, I r.

Fdl. Wohng. f. 80 Thlr., p. Abverm. geeig., 1/4. a. p. Albrechtstraße 12.

3. Etage fdl. Wohn. für 200 M., p. Abv., 1/4. zu verm. Brandenburgerstr. 12.

Fdl. Wohnung, 2 St., 1 K., 1 K., Entr. u. Zub., 1/4. Schlosberg 3, I.

Wohnung für 87 Thlr. sofort zu verm. Kl. Ulrichstr. 14.

Erste Etage, 2 St., 2 Kamm., Küche, Entree u. Zub., sofort od. spät. zu verm. Rannischestraße 16.

2 Wohnungen, 270 u. 300 M., 1/4. zu beziehen Hermannstr. 27, i. E.

Fdl. Wohnung, 43 Thlr., 1/4. an kl. Fam. od. eing. Leute z. v. Zwingerstr. 28.

Stube u. Kam. an eing. Frau sof. zu vermiethen Spiegelstraße 4, II.

Weidenplan 26

Wohnung, 65 Thlr., u. Hausmannsw. für 35 Thlr. v. ruh. anst. Leut. 1/4. zu bez.

1 St., 2 K., 1 K. nebst Zub. 1/4. zu beziehen Schützenstr. 11, p. r.

Fdl. Wohnung, St., K., K. u. Zub., im Pr. zu 50 Thlr. Ludwigstr. 8.

Wuchererstraße 73

Hochparterre, 3 Stuben nebst Zubehör, M. 270, event. auch Pferdestall, 1. April zu vermiethen.

Halbe Etage, part., 70 Thlr., von ruh. Leuten sof. zu bez. Lessingstr. 15, part.

Kleine Stube für 20 Thlr. an einz. L. zu vermiethen Schützenstr. 2.

Merseburgerstr. 21, II 1 fdl. Wohng., 2 St., K., K. u. Zub., 1/4. zu beziehen.

Stube, K. u. K. für 180 M. zu verm. Zu erfr. Weidenplan 7, Hochpart.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubeh., 285 M., schöne Aussicht nach der Saale, **1/4. zu beziehen Mansfelderstraße 13.**

Nähe der Bahn

Thurmstraße 155

Wohn., Brdb. 1 Tr., 4 hyb. Zim. u. Zub., zu verm. Näh. bei **b. Brehm.**

Familien-Wohn. z. bez. Brunnengasse 2.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 1/4. zu vermiethen Halberstädterstr. 9.

1 Wohnung, 2 K., K., K. u. all. Zub., 58 Thlr. Brunnengasse 14.

Meckelstr. 21 zu vermieth. 2. Etage, 5 Stuben, Küche mit Speisek. u. s. Zub. Eine **Part.-Wohn.,** Stube, Kamm., Küche und Zubeh. Näh. daselbst im Laden.

Robert-Franzstr. 6 u. Fürstenthal- u. Pfälzerstr.-Ecke:
Wohnungen b. 450—650 M. 1. April **zu vermiethen.**

Stube, Kamm. u. Stall zu vermiethen Strohhof, Lilienstraße 7.

Lindenstraße 72 Stube, Kamm. u. Küche zu vermiethen.

Stube u. Kamm. für 28 Thlr. 1/4. zu vermiethen Schützenstraße 21.

Wohnungen von 240—650 M. zu vermiethen Neubau Pfälzerstraße 18.

Wnhung, Stube, K. u. K., 84 Thlr., vermiethet Lilienstraße 12.

Fr. Wohn. 1. Febr. od. spät. Ackerstr. 4.

1 St., 2 K., K., 55 Thlr., 1/4. Schülersh. 12

Thorstraße 36 Wohnung zu vermieth. Zu erfragen beim Hausmann.

Eine Wohnung, Pr. 68 Thlr., 1. April zu vermiethen Streiberstr. 23, I l.

Wohnung für einz. Pers., 18 Thlr., 1/4. zu beziehen Ritterstraße 4.

Stube, K., K., 84 Thlr., vb., 1/4. zu beziehen Unterplan 5.

Eine leere Stube 1. Febr. zu verm. Mittelstraße 21.

Kl. Wohnung an einz. Pers. 1. April zu vermiethen Steg 1.

1 Wohnung, 60 Thlr., im Vorderh., 1/4. zu verm. Bahnhofstraße 5.
F. Biermann.

Giebichenstein, Burgstraße,

fdl. Wohnungen, 2 gr. Stub., 2 gr. K., K., Entree u. Zub., 1/4. zu verm. Näh. Kl. Ulrichstr. 24, II. **Schmidt.**

Lindenstr. 9, III

ist wegen **Fortzug von Halle** eine Wohnung, bestehend in 7 heizb. Zimmern mit reichl. Zubeh. u. Badestube, **Balkon mit prächtiger Aussicht nach dem Waisenhausgarten,** zum 1. April zu vermiethen.

Anhalterstraße 2

ist die halbe erste Etage zu vermiethen, 1. April zu beziehen. Preis 450 M.

440 M. fdl. Wohnung m. Garten. in still. Hause an der elektr. Bahn, per 1. April zu verm. **Alwin Lantz.**

1 Stube, 2 Kamm., 1 Küche 1. April zu vermiethen Bauhof 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960116029/fragment/page=0002

Wohnung zu 8 u. 56 Thlr. 1/4. zu vermiethen Burgstraße 15a.

Möblirte Zimmer.

Ein od. zwei **schön möbl. Zimmer** in feinem Hause, nächste Nähe der Bahn, sofort oder 15. Jan. zu vermiethen Marienstraße 20, II.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Merseburgerstr. 23, II l.

Möbl. Wohn. zu verm. Landwehrstr. 5.

Gut möbl. Zimmer an einz. Herrn od. Dame sof. od. spät. z. b. Gr. Wallstr. 9.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Trödel 18, III.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Oleariusstr. 5, III, a. Markt.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Fritz-Reuterstraße 6.

Gut möbl. Zimm. z. b. Gr. Wallstr. 2, l.

Fr. möbl. Zimm. z. bez. Moritzkirchhof 12.

Gut möbl. Zimmer, ruh. Lage, billig zu vermiethen Hedwigstr. 4, I r.

1—2 H. od. D. find. gut möbl. Zimm. bei anst. Wittwe Charlottenstr. 14, H. II.

F. möbl. Zimmer zu vermiethen Germarstr. 8, I r.

Frdl. möbl. Stube u. K., vh., sof. od. spät. zu verm. Breitestraße 27, I.

Gut möbl. Zimmer, mit u. ohne Kab., sep. Eing., ungen. Martinstraße 17.

Eine frdl. möbl. Zimmer 1. Fdr. zu vermiethen Sternstraße 1, p.

Frdl. möbl. Part.-Zimm. nur für eine Dame bill. zu verm. Martinstr. 2, p.

Ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Leipzigerstraße 11, II l.

Frdl. möbl. Zimmer an Dame oder Herrn zu verm. Martinstr. 2, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Grafeweg 17, l, Nähe d. Marktes.

Möbl. Stube sofort od. später, Preis 12 M. monatl. Streiberstr. 23, I l.

Möblirtes Zimmer vermiethet Germarstr. 8, p. l.

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen Spiegelstraße 13, l.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Gr. Wallstraße 6.

Kl. Ulrichstr. 24, II frdl. mbl. Stube und Kammer sofort zu verm. Schmidt.

Möbl. Zimm. u. Kab. an 1 od. 2 H. bill. zu verm., sofort Parkstraße 14, II.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Leipzigerstr. 83, II.

Anst. Schlafst. off. Gr. Wallstr. 2, l.

Möbl. Zimmer als Schlafst. f. 2 H. Gr. Steinstr. 29.

Kl. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Kl. Brauhausstr. 19, p.

Mbl. Schlafst. nahe Bahn Franckestr. 17, II

Das. Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Anständ. Schlafstelle Kl. Brauhausstr. 3.

Anst. Schlafst. a. Wbch. Wuchererstr. 20, p. r

Anst. hzb. Schlafst. v. Luckengasse 14, II.

Läden & Magazine.

Photographisches Atelier

in verkehrsreichster Straße, zu großen Gruppenaufnahmen geeignet, sof. od. spät. zu vermiethen. Näheres bei **A. Höder**, Wuchererstr. 35, I.

Schöne helle **Schuppenräume**, zu Kohlen- od. Kartoffel-Geschäft, auch als Lager geeignet, eventl. mit Wohnung zu verm. **Glauchaerstr. 37.**

Laden sof. oder 1. April billig zu vermieth. ev. mit Wohnung **Geiststr. 63.**

Ein Handelskeller zu vermiethen Rannischestr. 16.

Laden mit Wohnung 1. April zu vermieth. **Kellnerstr. 9.**

Ein **ganzes Haus** am Markt, worin **Restauration** betrieben wird, billig zu vermiethen. Näh. **Steinweg 24, Möbelgeschäft.**

Das. eine Part.-Stube für einz. Person sof. zu verm.

Große helle Werkstelle für ruh. Handwerk billig zu verm. Friedrichstr. 34, b. Hausmann.

Gr. Laden m. Wohn., Kell. u. Laden-Inv., stott. Material- u. Flaschb.-Gesch. u. Hausschl. 1/4. zu bez. **Schülershof 12.**

Miethgesuche.

Allenst. j. Mann sucht l. b. Nähe der Bernburgerstr. einf. möbl. Zim. m. Klavier. Billige Off. u. **H. 47** a. b. Exp. b. Bl.

Laden mit Stube u. Keller wird **gesucht.** Off. u. **D. G.** an **C. Grätzel**, Rannischestr. 15, I.

Trockner Laden,

passend für Cigarrengeschäft, möglichst mit anschließender Wohnung frequenteste Gegend per 1/4. gesucht. Off. mit Angabe des Preises u. Beschreibung sämmtlicher Räume sofort erbet. W. Pohlmann, Harburg a. Elbe.

Jg. Ehepaar s. sof. od. 1/2. St. u. **K. ob. 3 St.** Offerten mit Preisangabe u. **J. 22** a. b. Exp. b. Bl.

Eing. jg. Leute suchen Wohnung, 40 bis 50 Thlr. Zu erfr. Bergstr. 2, H. II.

Jg. Kaufmann sucht wirklich gute **Pension** in der Nähe Lindenstr. per 1/2. Offert. **sub K. 43** a. d. Exp. b. Bl. erb.

Kinderl. Eheleute such. Wohn., Bahnnähe, Pr. 40 Thlr. Off. u. **K. 44** Exp. b. Bl.

Wohnung, 65—75 Thlr., Neumarktv. 1/4. **ges.** Off. **Schillerstr. 12, part.**

= Neu eröffnet! =

Größtes Waaren- und Möbelhaus

L. Eichmann,

Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstraße, in den **6 Läden der Kaiserfäle,** empf. hauptsächlich **bürgerliche Zimmereinrichtungen** von 100 Mk. an.

Theilzahlungen gestattet.

Eine Uebervortheilung ist gänzlich ausgeschlossen, da an jedem Stücke der Verkaufspreis deutlich zu lesen ist.

Eigene Werkstätte im Hause, für solide Arbeit wird garantirt.

L. Eichmann.

Einzelne Frau sucht kleine Wohnung. Off. u. **J. 16** a. d. Exp. b. Bl.

Suche in Giebichenstein eine **Wohnung,** 2 St., K., Kübe, etwas Lagerraum, Preis 60—65 Thlr. Off. u. **J. 12** Exp. b. Bl.

Jung. Handwerker, w. sich erst verheirat. will, sucht z. 1./4. od. 1./5. **Wohnung** bis 50 Thlr. Off. u. **J. 18** a. d. Exp. b. Bl.

Gesucht wird Johanni 1896 fl. **Wohn.** in **nur anst.** best. Hause f. ält. sehr ruh. Dame. Gefl. Offerten mit Preis Hohenzollernstr. 38, I r.

2 Stub., 2 K., K. u. Zub., 1. April v. ruh. Leuten Nähe Magdeburgerstr. zu miethen gesucht. Offerten unt. **X. 103** a. d. Exp. b. Bl.

Zu verkaufen.

Kommoden, Kleidersekretäre, Wachstuchtische, Sopha's, Bettstellen, Matratzen, Küchentische u. Schränke, Stühle u. Spiegel kauft man billigst bei **E. O. Krausse,** Marienstr. 1.

2 Gebett Betten billig zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 2, II r.

Anderweitiger Unternehmungen halber verkaufe ich mein im best. Betriebe befindl.

Restaurant

mit Garten unt. sehr günstig. Bedingung. Nur Selbstkäufer, welche ein Baarvermög. von ca. 8000 M besitzen, wollen gefl. ihre Adresse mit Angabe näherer Verhältn. unt. **M. 836 Central-Annonc.-Expedition J. Herm. Raecke, Braunschweig** einsenden.

Für Gärtner.

Ein neuerbautes 2-stöckiges **Wohnhaus** preiswerth zu verkaufen.

Auch habe ich eine im besten Zustande befindliche **Gärtnerei** nebst Gewächs- u. Wohnhaus preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten.

W. Thormann, Zörbig.

Haus-Verkauf.

Montag den 20. Januar, Vormittags 11 Uhr

beabsichtig. die Tischlermstr. **Kühling'schen** Eheleute in Schwerz ihr nach neues **Wohnhaus** mit groß. Garten im Gasthause d. **Herrn Gausen** in Schwerz öffentlich zu verkaufen. — Bedingungen im Termin.

J. A.: **Sailer.**

Baustelle,

Breitestraße, neben der Adler-Apotheke, Geiststraße 15 zu verkaufen. Apoth. **H. Dunkel,** Blumenthalstr. 10.

Ein in frequenter Straße in Zeitz befindliches

Manufaktur- u. Posamenten-Gesch.

ist zu verkaufen. Umsatz über 20,000 M jährlich. Näheres durch **G. Mitbauer,** Zeitz, Altenburgerstr. 40, I.

Restaurations-Inventar zu verk. 1 Bierdruck-Appar. m. Kohlens., 1 Plan., 1 Billard, Tische, Stühle u. s. w. im Ganzen u. Einzelnen. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

Ein **Herren-Paletot** billig zu verk. Gr. Berlin 14, I.

Sopha, Sekretär, Tisch u. Stühle bill. zu verk. Thalamtstr. 1.

Hanteln, Herren-Kleider, Tische, Fenster tritt z. verk. Leipzigerstr. 78, II l.

Federw., p. als Brod- od. Milchw. u. 1 stark. hann. Pferd, fl. Gäng. Gartengasse 8.

Rest. mit Damenbed., M. b. St., sof. z. verk. Off. u. **J. 24** Exped. d. Ztg. erb.

Gr. u. kl. Handwagen u. e. 2-rädriger Schiebewagen z. verk. Hochstr. 19.

4 Arbeitspferde, hannöversche und dänische, billig zu verkaufen Am Güterbahnhof 1.

Passend für Liebhaber! Eine **Dogge** (Hund) hat preiswerth zu verkaufen **H. Nauke,** Bäckermstr., Zabenstedt b. Gerbstedt.

Gute eichene Nahebackenstiele, à Stück 40 Pfg., zu verk. Moritzkirchhof 8.

Bäckerei-Verkauf!

In Mühlhausen i. Th. ist e. seit länger als 50 Jahren im Betriebe befindliche Schwarz- u. Weißbäckerei, (sehr nahrhaft), weil der Besitzer sich zur Ruhe setzen will, zu verkaufen. Uebernahme p. 1. Juli cr. **J. G. Ehrhard,** Mühlhausen i. Th.

Gebr. Sopha u. Kleiderschrank billig z. verkaufen Uhlandstr. 4, III.

Kanarienhähne und Weibchen billig zu verkaufen Grafeweg 1, p.

1 Gebett Betten f. 13 u. 26 M sof. zu verk. Zu erfr. Gottesackerstr. 10, p.

Rollwagen,

von zweien die Wahl, sowie mehrere **Kummet-Geschirre** billig zu verkaufen Schlamm 10.

1 Paar Arbeits-Pferde preiswerth zu verkaufen bei **O. Neugebohren,** Wettin.

1-jähriger **Ziegenbock** billig zu verkauf. Riemeyerstr. 16.

1 Buttergelle, sowie 1 Tragkorb, ganz neu, sehr preiswerth zu verkaufen bei **E. Fühne,** Ammendorf.

Guten Bau- u. Gartenland hat billig abzulassen Müller, Plötz.

10 Stück eingetauschte brauchbare

Arbeits-Pferde

preiswerth zu verkaufen.

Gebr. Strehl, Merseburg.

Fast neuer Küchenschrank zu verkaufen Parkstraße 23, III l.

Verhältnißh. **2 Bettstellen m. Matr.** sof. spottb. z. vk. Lindenstr. 74, p.

Stark. Hundewagen,

auch für kleines Pferd passend, m. Scheere billig zu verkaufen Schlamm 10.

Hochelegante Plüschgarnitur billig zu verkaufen Spitze 16, p. l.

Großer mannf. Wachhund zu verkauf. Landwehrstr. 5.

Plüschdivan u. and. Diwan billig zu verkaufen Thalamtstr. 1.

Gerstenstroh

in Fuhren auch im Einzelnen, sowie **Spreu und Abharke** ist noch abzugeben **Pfännerhöhe 70.**

Pony, 4 Jahr alt, zu verkaufen. **Herrmann,** Friesenstr. 2.

Klavier ganz billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 34, b. Hausmann.

Schwein zum Fortfüttern zu verkaufen Trotha, Lindenstr. 19.

Grüne Kanarienh. u. Weibch., als Gesch., auch pass. z. Zucht, z. b. Fleischerstr. 14, H. III.

2 Regale m. Fächern f. Comtor, 2 Fensterklappläden bill. z. verk. Mauerstr. 20, II r.

Kleidersekretär, fast neu, billig zu verk. Radewell 51.

Einsp.-Wagen mit Geschirr zu verkauf. Witz, Ammendorf.

Rollwagen, 1 leichter u. 1 schwerer Einspänner z. vk. H. Schröder, Ammendorf 105.

Sichere Brodstelle.

Gut gehendes **Viktualien-Geschäft,** sofort billig zu verkaufen **A. Vollmer,** Laden im Rothen Thurm, Marktplatz.

Eing. Nähmasch. m. versch. Kasten bill. zu verk. Giebichenstein, Brunnenstr. 5.

Getragener Reisepelz, für Fleischer geeignet, billig zu verkaufen Fritz-Reuterstr. 8, II r.

2-thüriger Eisschrank billig zu verkauf. Bad Fürstenthal 1.

Ueberzähliges gesundes Arbeitspferd billig zu verkaufen Forsterstr. 34.

Neue, noch nicht gebr. Damenmaske billig zu verkaufen Thorstr. 24, II r.

Haustauben u. Mehlwürmer bill. z. vk. Giebichenstein, Trotharstr. 33.

Briefmarken

mit Couvert, österreichische u. holländische, 1861—74, w. abgegeb. Angeb. u. **X. 104** a. d. Expedition ds. Blattes erbeten

Zu kaufen gesucht.

Antiquarisch.

Suche noch gut erhaltenes Werk über **„Deutsche Litteratur"** zu kaufen. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **H. 40** a. d. Expedition ds. Blattes erbeten.

Gut erh. **Matratze,** 170 cm l., 80 cm br., z. k. ges. Off. u. **J. 8** Exp. b. Ztg. erb.

Haus im Südv. z. kauf. ges. Off. u. **J. 20** Exped. b. Ztg. erb.

Milchgeschäft wird zu kaufen gesucht. Off. u. **J. 14** Exped. b. Ztg. erb.

Meyer's Lexikon zu kauf. gesucht. Off. mit Preisang. erbet. Friesenstr. 8, III l.

Suche **Pferdedünger** zu kaufen. Auch kann ein **Lehrling** Ostern eintreten. **Gärtnerei Prauth** b. Oppin.

Suche nachweisb. **flottgeh. Viktual.-Gesch. m. Schnapsschank u. Schlachterei** zu kaufen. Off. m. Preisang. u. **X. 102** a. Expedition ds. Blattes erbeten.

Möbel werden gekauft und die höchsten Preise gezahlt Thalamtstr. 1.

Diverse.

Ein **junges Mädchen,** welches zurückgezogen leben will, findet freundliche Aufnahme **Liebenauerstr. 169, p.**

Zähne zieht gut u. sicher Karl Volgt, Barbier u. Friseur, Löbejün.

Wäsche wird billig gestickt Steg 8, H. II.

Räuchern wird angenommen Glauchaerstr. 75, Restaurant.

Sämmtliche Polsterarb. fert. saub. u. bill. **K. Künstlin,** Leipzigerstr. 15, II.

8 Stck. Cylinder 10 ₰, Streichhölzer, Wichse, alles billig, jetzt Baberei 3, p. l.

Wäsche z. Waschen u. Plätten w. angen. Leipzigerstr. 100, H. III. b. Stephan.

O o, mein lieber Sohn, könnte ich Dich nur noch einmal sehen, dann wollte ich gern sterben. Drei Jahr sind so lang, laß es genug sein.

Geb. Herr, w. Klavier od. Geige spielt, zur Vervollständ. eines Trios ges. Off. u. **J. 11** Exp. b. Ztg. erbeten.

Ein **Kind** (Mädchen), von bess. Herkunft, wird geg. einmalige Entschädig. in Pflege genommen. Wo? sagt b. Exp. b. Ztg.

Streichen, Rose u. Herzspaan büßen Alte Promenade 17, l.

Unserem Freunde **Oswald Guth** zu seinem Wiegenfeste ein **dreimal donnerndes Hoch!** Hoch soll er leben und **seine Emma** daneben!

Seine Freunde **A. H. F. W.**

Wäsche-Ausstatt. näht u. stickt saub. u. bill. in u. auß. b. Hause Schillerstr. 29, II.

Damen- u. Kinderkleid. werd. billig u. saub' angefertigt Thorstr. 52, H. p.

Es wird sauber und billig gestrickt Grafeweg 10, F. Merkel.

Zum Streichen u. Rosehüßen empf. sich Frau Weise, Fleischerstr. 30, III.

Anständ. kinderl. Leute a. d. Lande möcht. ein **Kind erziehen,** wenn auch für eine geringe monatl. Vergüt. Zu erfr. in d. Exped. b. Ztg., Gr. Ulrichstr.

Erklärs den Schlossermeister **A. Sch.** in **Schönnewitz** für ehrlich. **W. S.,** Tischlermstr., **Schönnewitz.**

Zu verleihen.

Masken-Verleih-Anstalt

Geiststraße 3.

Großartige Auswahl — billige Preise.

Seid. Zigeunermaske, vor. Jahr 3 mal prämiirt, zu verleihen Schmeerstr. 17, III.

Neues Masken-Costüm (Rothkäppchen) billig zu verleihen Alter Markt 31.

Eleg. Damenmaske zu verleihen, einige Uhren zu verkaufen Mühlberg 1.

Unterricht.

Franz., engl. und span. Sprache, Buchhaltung, Zither lehrt gründlich **Ph. Wagner,** Parkstraße 4.

Gründl. Klavierunterricht ertheilt Fr. Clara Hillmann, Streiberstr. 23, I r.

Stud. theol. ertheilt gewissenhaft **Unterricht** in **Gymnasialfächern** (besonders Mathematik und alte Sprachen). **Friedrichstraße 4, I.**

Nachhülfe f. Quint. in Französ. u. Rechn. w. gesucht. Off. u. **R. 42** Exped. d. Bl. erb.

Capitalien.

50,000 Mark,

sofort disponibel, sind auf längere Jahre gegen genügende hypothek. Sicherheiten **auszuleihen.** Gefl. Offerten unter **Z. p. 532** an **Rud. Mosse, Halle.**

9—10,000 Mk. auf erste gute Hypothek bald **zu leihen gesucht.** Angebote unter **H. 39** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6000 bis 8000 Mark

sind zum 1. April 1896 mit 4% Zinsen auf erste sichere Hypothek auszuleihen. Ländliche Grundstücke werden bevorzugt. Nähere Auskunft ertheilt **Ed. Schaaf, Trödel 18, Stadt London, Halle a/S.**

Alleinstehende Dame sucht **300 Mark** auf gut versicherte Wirthschaft zu leihen. Off. u. **J. 21** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein strebs. Handw. b. um ein Darlehn v. **75 Mk.** geg. monatl. Rückz. 5 Zinsl. u. sich. Unterpf. Off. u. **J. 17** an die Exped. d. Bl.

Anst. Wittwe bittet um ein Darlehn von 20 Mk. Off. u. **R. 45** an die Exped. d. Bl.

Verloren.

Großer **Ring mit blauem Stein,** eingr. **E. Kämpfer,** am Schalter IV. Klasse Bahnhof Halle verlor. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben **Forsterstraße 34,** II gegen angemess. Belohn. abzugeben.

Am Montag ist von Schlettau bis Passendorf ein **Schurzfell** verloren. Geg. Belohnung abzugeben **Weingärten 44, II.**

Goldstücke vom Haupt-Telegraphenamt bis Bahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Charlottenstr. 1, III l.**

Sonntag Nähe des Marktes **goldenes Kreuz** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kühler Brunnen 2, 2 Tr.

Ein Granat-Ohrring verloren. Gegen Belohn. abzug. Streichertstr. 24, I r.

Ein br. k. Handschuh verloren. Abzugeben Luckengasse 2, p.

Gefunden.

Bl. Ulmer Dogge zugel. Teicha 25.

Eine Ladekette gefunden. Abzuholen Nietleben, Cröllwitzerstraße 32.

Familien Nachrichten.

Elsa Maass
Paul Glaevecke
empfehlen sich als **Verlobte.**
Halle a/S., den 15. Januar 1896.

Heute entschlief sanft nach schwerem 4 monatlichen Leiden im Garnisonlazareth zu Weißenburg i/E. mein lieber Sohn, unser Bruder, der

Musketier Paul Else

im 23. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen

Die trauernde Mutter u. Geschwister.
Halle a/S., den 13. Jan. 1896.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Morgen 1/2 10 Uhr entschlief unerwartet unser einziges Kind

Walter

im Alter von 1 3/4 Jahr. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

A. Leidloff und **Frau.**

Halle a/S., den 15. Januar 1896.

Die Beerdigung findet schon morgen Donnerstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Herzlichen Dank

Allen, die den Sarg unserer lieben **Martha** so reich mit Kränzen schmückten und uns ihre herzliche Theilnahme spendeten. Dank dem Herrn Pastor Faßmer für die trostreichen Worte am Grabe.

Max Putze und **Frau.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergeßlichen Mannes, unseres theuren Vaters sagen wir allen Denen unseren Dank, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten. Dank auch dem Herrn Lehrer für den erhebenden Gesang, dem Herrn Superintendent für die trostreichen Worte am Grabe, sowie seinen lieben Freunden und Bekannten für die Geleitung zur letzten Ruhestätte.

Die trauernde Wittwe Denkewitz nebst Kindern.

Doberstau, den 11. Januar 1896.

Nachruf.

Am 14. d. Mts. entschlief nach längerem Leiden unser langjähriges Vorstandsmitglied,

Herr Rentier Friedrich Ritter.

Derselbe hat unserm Verein seit dem Jahre 1869 als Mitglied angehört und in treuer, aufopfernder Arbeit dem Wohle unseres Vereins gedient. Sein Andenken wird bei uns in hohen Ehren bleiben.

Das Bürger-Rettungs-Institut.
Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960116029/fragment/page=0003

Rathskeller-Restaurant.

Mittwoch: Schinken in Brodteig, Kartoffelsal.) Abend-
Donnerstag: Sauerbraten, Thüringer Klösse.) Stamm.
Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr.
Jeden Donnerstag von 11—2 Uhr Versammlung der Landwirthe des Saalkreises.

Oeffentlicher Vortrag!!!

Thema: „Ist die Offenbarung Johannes ein versiegeltes Buch?"
Donnerstag Abend 8 Uhr in der Kirche Jakobstr. 46, an der Zwingerstr.
Zutritt frei.

Zur fünfundzwanzigjährigen Gedenkfeier

der Kaiserproklamation in Versailles am 18. Januar 1871 und der damit begründeten Wiederaufrichtung des durch echte Kampfesbrüderschaft aller deutschen Stämme festgeeinten deutschen Reiches findet **Sonntag den 19. Januar d. Js.** in den Räumen der hiesigen „Kaisersäle" von Abends 6 Uhr ab ein **grosser Veteranen-Appell** statt, zu welchem alle Veteranen aus Stadt und Land, sowie patriotisch Gesinnte und Freunde der Veteranensache kameradschaftlichst eingeladen werden.

Die Feier besteht aus einem Kommers und einem sich anschließenden geselligen Theile. Während des Kommerses werden Ansprachen, gemeinschaftliche Gesänge und Concert stattfinden. Der gesellige Theil besteht aus Vorträgen, lebenden Bildern und sonstigen Darbietungen.

Damen können während des Kommerses nur auf den Gallerien zugelassen werden. Zum geselligen Theil haben dieselben im Saal Zutritt.

Zur Theilnahme an der Feier wolle man Karten im Voraus an den untenbenannten Stellen, am Tage des 19. Januar an der Kasse für den Betrag von 15 ₰ entnehmen, welche zum Empfange eines Festplanes berechtigen.

Der Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848—70/71 für Halle a. S. u. Umgegend.

Verkaufsstellen: Cigarrengeschäfte Hoche, Leipzigerstraße 64, Neumann, Bernburgerstr. 9, Schlereth, Gr. Steinstr. 32 sowie bei den Kamerad. Benne, Neunhäuser 4, U. Kleinschmidt, Töpferplan 9, Schaaf, Leipzigerstraße 8, Seebach, Spiegelstr. 8 u. im Vereinslokal bei Osborg, Kurzegasse 1.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,
die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

Nach den Bestimmungen der Wehrordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit **vom 15. bis Ende Januar zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden** und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältniß getroffen worden ist.

Die im Jahre 1876 in Halle a. S. nicht geborenen Militärpflichtigen haben einen Geburtsschein vom Standesamt, diejenigen der älteren Jahrgänge den Loosungsschein — sofern letzterer nicht bereits im Militärbüreau abgegeben ist — vorzulegen.

Die Anmeldungen haben **im Militärbüreau, Schmeerstraße 1, II, Zimmer Nr. 9, Vormittags von 9—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr** zu erfolgen und zwar am:

Mittwoch den 15. Januar cr. Jahrgang **1873** und eventl. ältere, und vom Jahrgang **1874** diejenigen, der Familiennamen mit den Buchstaben A bis H,
Donnerstag den 16. Januar vom Jahrgang 1874 mit Buchstaben J bis R und
Freitag „ 17. „ „ „ „ 1874 „ „ S bis Z beginnen,
Sonnabend „ 18. „ „ „ „ **1875** „ „ A bis H,
Montag „ 20. „ „ „ „ 1875 „ „ J bis O,
Dienstag „ 21. „ „ „ „ 1875 „ „ P bis S und
Mittwoch „ 22. „ „ „ „ 1875 „ „ T bis Z beginnen,
Donnerstag „ 23. „ „ „ „ **1876** „ „ A bis D,
Freitag „ 24. „ „ „ „ 1876 „ „ E bis G,
Sonnabend „ 25. „ „ „ „ 1876 „ „ H bis K,
Dienstag „ 28. „ „ „ „ 1876 „ „ L bis Q,
Mittwoch „ 29. „ „ „ „ 1876 „ „ R u. S und
Donnerstag „ 30. „ „ „ „ 1876 „ „ T bis Z beginnen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 6. Januar 1896.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S.
gez. Staude.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. September 1895 bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß das **Gesetz** vom 13. Juni 1895, betreffend **die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Personen des Soldatenstandes,** auf die Hinterbliebenen der **vor** dem 1. April 1895 verstorbenen ehemaligen Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres vom Feldwebel abwärts **keine** Anwendung findet.

Halle a. S., den 11. Januar 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Gas-Coke

ab Anstalt: **1 Mk.** das Hektoliter zerkleinert,
90 Pfg. „ „ großstückig,
frei Gelaß 1,15 Mark und 1,05 Mark das Hektoliter bei Abnahme von mindestens 14 Hektoliter.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Grüne Heringe,
2 Pfd. 15 Pfg. empfiehlt
W. Dudenbostel,
„Consum-Halle".

Empfehle selbst ausgebratenen Schweineschmalz à Pfd. 70 ₰, ½ Pfd. 35 ₰, Wurstschmalz à Pfd. 45 ₰, Talg (roben u. ausgelassenen) à Pfd. 45 ₰, von 5 Pfd. an à 40 ₰, gute fleischige Pökelknochen à Pfd. 30 ₰.
Hermann Wehrmann, Fleischermstr. Leipzigerstr. 68.

Wo bekommt man ein **gutes Gebiß?** Im Zahntechnisch. Institut von Martha Eike, **Markt 14, II. Etage.** Rep. sof. billig, billig! nur Auslagen.

Nur für Ehelente. Meine ärztl. Broschüre über zu großen Familienzuwachs versende gratis gegen 20 Pf. für Porto.
J. Schmann, Magdeburg.

Schlurick's Badeanstalt
für **Damen** u. **Herren** tägl. geöffnet.
Hochstrasse 17, am Steinweg.

Mastgeflügel
spickfett, frisch geschlachtet, gerupft u. entweidet als: **Gänse, Enten, Poularden** od. **Puten** je 10 Pfd.-Colli ℳ 5,25 frco. Nachn.
R. Andermann in **Brody** via **Breslau.**

Hôtel Stadt Rom.
Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.

Geb. häusl. erzog. Mädch., 29 J., große Fig., Vermög., w. d. Bekanntsch. e. gutsit. Herrn m. sich. Stellg., Wittw. n. ausgesch., bed. Verh. z. m. Off. unt. **M. K. 100** hauptpostlag. Halle. Agenten verbeten.

Alte Küste,
7 Mittelstraße 7.
Ganz neue f. Bedienung.

„Edelweiss".
Neue Bedienung.
Freitag
— **Schlachtefest.** —
A. Gantz,
Liebenauerstr. 19.

Morgen Donnerstag
— **Schlachtefest.** —
M. Heckner,
Mittelstraße 16.

Morgen Donnerstag
— **Schlachtefest** —
bei **Ferd. Weber,**
Germanstraße 7.

Daselbst w. Brod- u. Kartoffelsettel angen.

Donnerstag
Schlachtefest.
A. Schmieder, Anhalterstr. 4.

Ausstattungen
von neuen und gebrauchten
Möbeln
kauft man nur billig
Schmeerstr. 18, **Fr. Noack.**

Milch, täglich 2mal frisch,
saure und süße **Sahne**
empfiehlt
Dampfmolkerei Merseburg.
Gr. Ulrichstraße 32.
Rauch & Burde.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.
Donnerstag den 16. Januar 1896.
119. Vorst. 87. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: **blau.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten v. Franz Grillparzer.
In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn.
Personen:
Graf Zdenko von Borotin . . Fritz Jaenicke.
Bertha, seine Tochter . . . Jenny Hilm.
Jaromir . . . . . Willy Porth.
Boleslav . . . . . Max Büttner.
Günther, Kastellan . . . R. Garrison.
Ein Hauptmann . . . . Heinrich Goetz.
Ein Soldat . . . . . Rudolf Lorenz.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin * . *
Mehrere Soldaten und Diener.
Nur nach dem 4. Akte eine längere Pause.
Schülerbillets haben Gültigkeit.

Freitag den 17. Januar 1896.
120. Vorst. 33. Vorst. außer Abonnement.
Zweites und vorletztes Gastspiel von
Franceschina Prevosti.
Margarethe
(Faust).
Große Oper in 5 Akten nach Goethe von Julius Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.
Margarethe — Franceschina Prevosti a. G.
Mephisto — Rudolf Disting vom fürstl. Theater in Sondershausen als Gast.

National-Theater.

Mittwoch den 15. Januar 1896.
Nur einmalige Aufführung.
Zum Benefiz für Kavellm. Herrn **Stolz.**

Ritter Blaubart.

Operette von Offenbach.
Donnerstag den 16. Januar 1896.
Zum letzten Male:

Der grosse Komet.

Freitag den 17. Januar 1896.
Zum 21. Male:

Der Obersteiger.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater Leipzig,

Donnerstag den 16. Januar 1896.
Neues Theater.
Cirkusleute.

Altes Theater.
Die Chansonnette.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Mittwoch den 15. Januar
Letztes Auftreten!
Die kleine **siebenjährige Melanie** als **Magierin.** (Das neueste „Wunder der Artistenwelt".) — Das **Clives-Trio,** mysteriöse Excentriker. (**Sensationell!**) — Die **Boines-Truppe,** Elite-Gymnasiker am rotirenden Original-Apparat. — **The Mayo's,** excentrische Bravour-Rollschuhläufer. — Die Gesellschaft **Maizenovic** (acht Damen), Darstellerinnen lebender Wandelbilder. — Fräulein **Josefine Arden,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Siegwart Gentes,** Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch keine Damenübung.
Donnerstag den **16. Januar,** Abends **8** Uhr **Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.
Cherubini, Missa solemnis.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33, I.
Der Vorstand.

Rassnitz.

Sonntag den 19. Januar, Abends 7 Uhr im **Jauk'schen Lokale**

Grosser Masken-Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein
Der Jugend-Verein.

Radewell.

Sonntag den 19. Januar von Abends 7 Uhr an

Maskenball
(mit Preisvertheilung)
im **Hoffmann'schen Lokale,** wozu freundlichst einladet
Der deutsche Pfeifenklub.

Ruhe?

Restaurant z. Landsknecht,

Brunnengasse 2.
Donnerstag den 16. d. Mts. zur **Einzugsfeier**
Grosser Familien-Abend,
wozu Freunde und Bekannte einladet
William Pfeiffer.

Zu den bevorstehenden
Masken- und Costümfesten
bringe mein **großes Perücken-Lager** in empfehlende Erinnerung.
Billigste Preis-Notirung.
H. Krolow, Nationaltheater-Friseur,
Geiststraße 16.

Bekanntmachung.

Der bisher in hiesiger Strafanstalt benutzte Dampfkessel (nebst Zubehör) ist überzählig geworden und soll hier;
Donnerstag d. 23. d. Mts.,
Vorm. 11 Uhr
auf dem Anstaltshofe öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum Verkaufe gelangen.

Der Kessel ist ein sogen. Cornwall-Kessel von 2,10 m Länge, 1,05 m Durchm., 5,82 qm Heizfläche und im Jahre 1870 für 3 Atmosphären Ueberdruck genehmigt. Die Einsichtnahme der Kesselakten, sowie die Besichtigung des Kessels können während der werktäglichen Dienststunden hierselbst erfolgen.

Delitzsch, den 11. Januar 1896.
Königliche Strafanstalt.

Auction.

Donnerstag den 16. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in der Kaiser Wilhelmshalle, Neue Promenade 8 hierselbst zwangsweise:
1 Regulator, 1 Speisschrank, 1 Schirmständer, 1 Wanduhr, 4 Leppiche, 1 eichn. Pfeilerspiegel, Sophas, 1 eichn. Bücherschrank, Vertikows, Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 2 Faß Weißwein, 1 Faß Rothw., Linoleum, Bettrohr, 1 Schreibtisch, 1 dunkl. Buffet, 1 Flügel, 1 Kanarienvogel mit Bauer, 2 Teichings u. v. a. S.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkäufe

der Königlichen Oberförsterei Schkeuditz.

1. Freitag den 17. Januar d. J., Vorm. 10½ Uhr auf der **Rabuninsel** bei Halle a. S. in Schlag X:
500 Eichen, Eichen, Rüstern, Ahorn, Platanen, Kastanien, Linden, Birken u. Erlen mit rot. 245 fm. 320 rm. Brennholz aller Art von obigen Holzarten.

2. In der Tölauer Haide
Dienstag den 21. Januar 1896, Vorm. 10 Uhr im Schlage Jagen 55 am Nietlebener Wege:
843 Kiefern mit 428 fm.

3. Freitag den 24. Januar,
Vorm. 10 Uhr im Gasthof „Grüne Tanne" in Nietleben:
a. Kiefern rm.: 148 Kloben, 336 Reiser aus obigem Schlage, b. Kiefern rm.: 2 Knüppel, 72 Reisig aus den Durchforstungen Jagen 58 und 59.
Von 12 Uhr ab im Schlage am Cöllmer Weg:
200 Kiefern mit 40 fm., 5 Kiefer-Stangen 1. Kl.
Schkeuditz, den 11. Jan. 1896.
Der Forstmeister **Westermeier.**

Zeiger Korbwaarenhandlg.,

Obere Leipzigerstraße,
Hot. Stadt Berlin. Erd.
Kinder-wagen,
von 10—80 Mark,
nur **Neuheiten.**
Gleichz. empf. große Auswahl
in Reisekörben.

Narrenkappen

sowie sämmtliche
Maskenartikel.
Größte Auswahl
Billigste Engros-Preise.
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße **24.**

Aepfel.
Tafel- u. Musäpfel in Körben u. Einzeln. zu verkaufen Mittelstraße 4.

6 Pfund Brod für 50 Pf.
empf. **Otto Hänel.**
Geiststr. 46, Harz 12.

Heirath. 200 reiche Partien sende sofort. **Offerten-Journal.** Charlottenburg 2. Berlin.

5 Mark Belohnung
Demjenigen, der mir den Dieb nachweist, welcher von den **Köhling'schen Ziegeleilöchern** auf der **Passendorfer Wiese 1 Eisaxt** und **2 Eisbalken** entwendet hat.
Riemeyerstraße 16.

Hirschkochfleisch à Pfd. 25 Pfg. empfiehlt
Leitergasse 2 u. Buchenmarkt,
Ernst Blumenthal.

Heirathsgesuch.

Eine Dame von angenehmem Aeußern und gutem Charakter (Waise), sucht die Bekanntschaft ein. gutsituirt. Herrn, jedoch nicht unter 36 Jahren, behufs späterer Verheirathung zu machen. Wittwer nicht ausgeschl. Werthe Adr. bittet man i. d. Exp. d. Ztg. unter **J. 19** niederzulegen.

Damen-Masken-Costüme, eleg., neu, der Königl. Erste Staatsanwalt.
Beschreibung:
Alter 31 J., Größe 1,70 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn hoch, Bart blond, Augenbrauen blond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Ausverkauf
in Pfeifen, Stöcken, Spitzen und Peitschen spottbillig.
E. John, Geiststr. u. Albrechtstr.-Ecke.
Holzschuhe empfiehlt spottbillig
E. John, Geiststr. u. Albrechtstr.-Ecke.
Hochf. Cigarren, 3 St. 10 Pf., Kiste 100 St. 3 M. u. 2,80 M.
E. John, Geiststr. u. Albrechtstr.-Ecke.
Seife, Bürsten, Besen
empf. sehr billig
E. John, Geiststr. u. Albrechtstr.-Ecke.

Albert Hoffmann,
Pianoforte-Magazin,
1. Etage **Magdeburgerstr. 47** 1. Etage
Pianinos u. Flügel
in Tonschönheit und Haltbarkeit unerreicht, zu mäßigen Preisen.
12 1. Weltausstellungspreise.
Stimmungen u. **Reparaturen prompt.**

Waggonladung
Bücklinge,
Kiste 75 Pf.,
Sprotten,
Kiste 90 Pf.,
Bratheringe,
große Dose 2 Mark,
Karpfen, Tafelzander,
Pfd. 55—60 Pf.,
Schellfisch, Dorsch,
frisches Gänsepökelfleisch,
Pfd. 50 Pf.
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Empfehle, heute eintreffend,
frischen **Schellfisch,**
Cabliau,
feinste Speisekarpfen.
F. Strauch, Meckelstraße.

Tücht. Klavierspieler u. vorzüglichem Komiker n. Bestellungen für Narrenabende u. Unterhaltungsabende an.
Treumer, Kl. Sandberg 17.

Brod- u. Kartoffelzettel werden angen. bei Stiefel, Grünstraße 9.

Gewissenhafte Arbeit liefert Ws. Hahn, Schuhmachermstr., Grünstr. 32, Hof II.

Zur Abhaltung von kom. Vortr. empf. sich Emil Richter, IV. Vereinsstr. 13, p.

Strümpfestricken u. Ausbessern wird schnell besorgt Brunnengasse 2, H. II.

Anst. Wittwe w. b. Bek. ein. Alt Herrn beh. Verh. Off. u. **J. 23** a. d. Exp. d. Bl.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann **Max Peiser** aus Halle a. S., geboren am 1. März 1857 zu Görchen, Kreis Posen, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Halle a. S. vom 15. Mai 1895 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Jahr 6 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten III M. I 142/95 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 9. Januar 1896.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.
Beschreibung:
Alter 38 Jahre, Größe 1,60—1,62 m, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn gewöhnlich, Bart kleiner, schwarzer, struppiger Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Nase etwas gebogen, Mund gewöhnlich, Zähne ein Vorderzahn fehlt, Kinn gewöhnlich, Gesicht schmal, etwas länglich, Gesichtsfarbe blaß, gelblich, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: Trägt den Kopf etwas schief nach vorn gebeugt und die linke Schulter etwas hoch, hat eine starke, schnelle, etwas kurz ausgestoßene Sprache, große Füße.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Hermann Mischnick** aus Helbra, geboren am 25. September 1858 in Steinfurth, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und sofort hierher zu den Akten IV. K. 2/96 Anzeige zu erstatten.

Halle a/S., den 10. Januar 1896.
Der Königliche K. Staatsanwalt.
Beschreibung: Alter 37 Jahre, Größe 1,63 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, Bart hellblonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kellner **Franz Wohlfahrt,** zuletzt in Halle a. S. jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 28. November 1864 zu Merseburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. V. b. 1/96 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 11. Januar 1896.
Der Königl. Erste Staatsanwalt.
Beschreibung:
Alter 31 J., Größe 1,70 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn hoch, Bart blond, Augenbrauen blond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960116029/fragment/page=0004